

Internationale Sammler-Zeitung

Zentralblatt für Sammler, Liebhaber und Kunstfreunde.

Herausgeber: Norbert Ehrlich.

12. Jahrgang.

Wien, 1. November 1920.

Nr. 20.

Die Dubletten der sächsischen Staatssammlungen.

Aus Dresden wird uns geschrieben:

Die Versteigerung der Dubletten aus den sächsischen Staatssammlungen hatte einen geradezu sensationellen Erfolg. Überschritten schon die Gemälde die erwartete Preishöhe, so konnte man beim China-Porzellan Beträge notieren, wie sie bisher in Deutschland wohl noch nicht gezahlt wurden. Eine Erklärung für die Erscheinung braucht man nicht zu suchen, den Schlüssel gibt das einzige Wort: Valuta, wie es ja ein offenes Geheimnis war, daß hinter den Händlern, die als Käufer auftraten, vielfach Ausländer, namentlich Engländer, standen, die eine besondere Vorliebe für chinesisches Porzellan haben. Von diesem Gesichtswinkel aus gesehen, wird man sich gewiß über manchen exorbitanten Preis nicht wundern. So erzielte eine allerdings große Vase aus der Serie mit kobaltblauer Unterglasurmalerei in Form drei sich verjüngender Kugeln M 215.000, zwei zylindrische Vasen derselben Gruppe erreichten 118.000, eine Monumentaldeckel-vase M 82.000. In der Abteilung „Korallenrotes Porzellan“ brachten zwei Vasen (aus drei verjüngenden Kugeln sich aufbauend) M 53.000, aus der „Rosafamilie“ zwei buntbemalte Eierschalen M 31.000. In der Serie „Gespritzter blauer Grund mit bunten Male-reien“ wurden für zwei Vasen aus sich verjüngenden Kugeln M 100.000, für zwei große Schalen 60.000 und 65.000, für eine kugelige Vase M 43.000 gezahlt. Von den großen blauweißen Exemplaren ging eine von den „Dragonervasen“ für M 82.000 nach Frankfurt a. M., zwei andere Vasen dieser Art für zusammen M 95.000 nach Berlin.

Den Vogel schoß indes Alt-Meißener ab. Ein naturalistisch in Schmelzfarben bemalter Affe, auf einem Felsblock sitzend, mit der Marke A R, trug, obwohl er leicht gesprungen war, M 360.000 davon; von den Vögeln erzielten die zwei von Kaendler modellierten Pirole M 122.000, die beiden Grünspechte von Kaendler M 81.000. Das nicht bemalte Ziegenpaar, ebenfalls von Kaendler, wurde mit 122.000, der weiße große Reiher mit M 70.000, der weiße Papagei mit M 62.000 bewertet. Wie es heißt, bleiben die meisten Stücke im Lande.

Nachstehend die Preise:

Gemälde.

Nr. 1, Chr. Wilh. Ernst Dietrich, Galante Szene, M 15.000; Nr. 2, Ders., Musik und Liebe, M 23.000; Nr. 3, Ders., Nymphen unter Felsen, M 21.500; Nr. 4, Italienische Schule, 17. Jh., Landschaft mit erntenden Kindern, M 13.500; Nr. 5, Ricci, Landstraße über dem Tal, M 90.000; Nr. 6, Rosalba Carriera,

Maria Magdalena mit dem Kreuz in den Händen, M 36.000; Nr. 7, Dies., Dame in blauem Kleid, M 50.000; Nr. 8, Dies., Dame in blauem Mantel, M 67.000; Nr. 9, Dies., Dame in Hermelin, M 80.000.

Italienische Majoliken.

Nr. 10, Schale, Venedig, Zweite Hälfte 16. Jh., M 2650; Nr. 11, Desgl., M 2150; Nr. 12, Desgl., M 3200; Nr. 13, Desgl., M 1250; Nr. 14, Desgl., M 1900; Nr. 15, Desgl., M 1650; Nr. 16, Desgl., M 3600; Nr. 17, Desgl., M 2500; Nr. 18, Desgl., M 2000; Nr. 19, Desgl., M 1350; Nr. 20, Desgl., M 1300; Nr. 21, Desgl., M 3300; Nr. 22, Desgl., M 1050; Nr. 23, Desgl., M 2250; Nr. 24 und 25, Zwei große Teller, M 3100; Nr. 26, und 27, Zwei Teller, M 2700; Nr. 28 und 29, Desgl., M 2000; Nr. 30 und 31, Desgl., M 3100; Nr. 32 und 33, Zwei Schalen, M 2800; Nr. 34, Kleine Schale, M 850

Tonwaren.

Holländische rote. Nr. 35, Chinesische Priesterfigur, M 1100; Nr. 36 und 37, Zwei Schalen, M 900; Nr. 38 und 39, Desgl., M 850; Bayreuther rote, glasierte. Nr. 40 und 41, Zwei Henkelbecher, M 910; Nr. 42, Deckelnäpfchen, M 580; Nr. 43 bis 46, Vier Kaffeetassen, M 25.0; Nr. 47 und 48, Schalen, M 850; Nr. 49 bis 52, Schalen, M 980; Nr. 53 bis 58, Sechs Kaffeetassen, M 2350.

Böttgersteinzeug.

Meißener ungeschliffen. Nr. 59 und 60, Flaschen, M 4200; Nr. 62 und 63, Desgl., M 3700; Nr. 64, Bierkrug, M 4100; Nr. 65 und 66, Zwei Flaschen, M 2950; Nr. 67, Teedose, M 1300; Nr. 68, Deckelväschchen, M 1800; Nr. 69, Desgl., M 1100; Nr. 70, Deckelväschchen aus Eisenporzellan, M 1100; Nr. 71, Teekanne, um 1710, M 1500; Nr. 72, Desgl., M 3800; Nr. 73, Desgl., M 4100; Nr. 74, Henkeltasse, M 1050; Nr. 75, Chinese (Pagode), um 1710, M 9800; Nr. 76 und 77, Zwei Pilgerflaschen, M 3400; Nr. 78 und 79, Zwei Becher, M 13.500; Nr. 80 und 81, Zwei Flaschen, M 2600; Nr. 82, Apollokopf, M 10.000; Nr. 83, Leuchter, M 1800; Nr. 84 und 85, Zwei Flaschen, M 3300; Nr. 86, Chinese, M 12.500; Nr. 87 und 88, Zwei Deckelväschchen, M 3000; Nr. 89, Henkeltasse, M 900; Nr. 90, Teedose, M 850; Nr. 91, Henkeltasse, M 850; Nr. 92 und 93, Zwei Becher, M 9500; Nr. 94, Leuchter, M 1800.

Geschnitten. Nr. 95 und 96, Zwei Kaffeekannen, M 4800; Nr. 97, Kaffeekanne, M 950; Nr. 98, Desgl., M 1550; Nr. 99, Teekanne, M 8500; Nr. 100, Desgl., M 1100. Geschliffen. Nr. 101, Teetasse, M 1200; Nr. 102 und 103, Desgl., M 800; Nr. 104, Bierkrug, M 7000; Nr. 105, Tasse und Untertasse, M 1150; Nr. 106 und 107, Tassen, M 1150; Nr. 108, Zuckerdose, M 3200; Nr. 109, Desgl., M 3500; Schwarz glasiert. Nr. 110 und 111, Zwei Flaschen, M 38.100; Nr. 112, Salznäpf, M 1600; Nr. 113 und 114, Zwei Teedosen, M 28.000.